

2. Mit dem fryen handel In den früchten ... wäre Jr Verstandt nit dass us-
serth dem Land sy handlen oder die frucht verkhauffen sölten

[3.] Zug und Mastveech zu verkhauffen erlaubt sye wan ein Statt [Luzern] und
Land dessen khein mangel.

1) Offenbar ein Verschrieb von Zurlauben: Sollte Melchior Balthasar heissen,
vgl. AH 47/46 N

AH 47, 49 - Blatt 49^V leer

12 .

1648 Dezember 14.

A

"RECHNUNG¹ SO JCH JOERG GRESSER AUS BEFELCH HOCHER OBERKHEIT MIT
DER HERRSCHAFFT BAURS LEUETHEN ZUE GLATTBURG GETROF-
FEN HAB ... UNDT VON HERREN LANDTVOGT [IM TOGGENBURG,
DEM HERRN DER GLATTBURG, JOHANN RUDOLF] REDING DEN
16. DECEMBRIS GUETGEHEISSEN WORDEN"²

"Alles Wyler Mäss

Vessen gab Hans G e r m a n schloss Paur	4 Malter
Vessen gab Fridli S t ö r zue Lingenwyl [Lenggenwil] neüws undt alts	5 Malter 3 Mütt 2 Viertel
Vessen gab Ueli E g g l i zu Billwyl	6 Malter
Vessen gab Bartli S t o l t z zue Stau- benhaus [Staubhausen]	13 Malter
Vessen soll da sein	<u>28 Malter 3 Mütt 3 Viertel</u>

Haber was verhanden

Haber Hans Germann Schlosspaur	2 Malter
Haber gab Fridli Stör zue Lingenwyl	2 Malter
Haber gab Ueli Eggli zue Billwyl	4 Malter
Haber gab Bartli Stoltz zue Staubenhaus	6 Malter 3 Mütt
Haber gab Jacob Y l h a r t zu Ebersoll [Ebersoll]	2 Malter 2 Mütt
Hans H u g e n t o b l e r soll noch auff dem Ebnet [Ebnet]	<u>1 Malter 2 Mütt</u>
Haber Wyler Mäss sol da sein	<u>18 Malter 3 Mütt</u>

Kernen, was verhanden

Kernen gab Jacob Ylhart zu Aebersoll	6 Mütt
Kernen soll Hans Hugentobler zue Ebnet	<u>6 Mütt</u>
Kernen in allem	12 Mütt

An Gelt

Fridli Stör zue Lingenwyl für A ^o [16]48 Zins	10 R
Ueli Eggli zue Billwyl für A ^o 48 Zins	30 R
Bartli Stoltz zue Staubenhausen für A ^o 48	20 R
Jacob Ylhart zue Aebersoll für 48. Jahrs	6 R
Hans Hugentobler zu Ebnet	<u>10 R</u>
Gelt so Sy noch schuldig sindt für 48. Jahrs	76 R

Kloben Werckh	
Hans German Schlosspaur soll	4 Kloben
Fridli Stör zue Lingenwyl	2 Kloben
Ueli Egli zue Billwyl	4 Kloben
Bartli Stoltz zue Staubenhausen	4 Kloben
Jacob Ylhart zue Ebersol	2 Kloben
Hans Hugentobler auff dem Ebnet	2 Kloben
Klobenwerckh für 48. Jahrs	18 Kloben
Huener und Hennen	
Fridli Stör zue Lingenwyl	5 Hüener
Ueli Egli soll ein hennen und Ettlich gügel	
Summa aller Zinsen was Sy für das 1648. Jahrs gantz erlegt und noch sollent thuet	
An gelt	76 R
Kernen	12 Mütt
Haber	18 Malter 3 Mütt
Vessen	28 Malter 3 Mütt 2 Viertel
Kloben Werckh	18
Hüener	6
An Wein ist verhanden Laut schaffners [= Ver- walters] angeben 5 Saum, wenig minder oder mehr ist Zimblich frisch	
Bey dissem Wein ist man dem Rämman noch schuldig, das er den halben wein gelassen	3 R 14 ss 3 d
Jtem Bartli H e l g zue Ehraths Zelg [Ehrenzell] sagt er seige 5 puncten schuldig, dass man straffen könnte, bit deshalb umb gnadt, so hoch er pit- ten kan, das man ein Leidtelliches [leidliches] von ihm nämme, umb Gottes willen, als hab ich Herrn Landtvogt [Reding] gfragt, sagt Junkher Ludi [von T h u r n] werde können bscheidt geben.	
Der kösten halber die man alhier gehabt.	
Junckher Fidell [von T h u r n] als er sye beeidiget die er gesetzt Mehr die 5 Mann, die solches geschetzt habent	
Mehr mein Müeh und Arbeit als ich 2 tag bim schetzen und 2 tag darvor, und 2 tag nacher St. Gallen müessen, die früchten einziehen, das veldt und al- lerhandt sachen zue beschriben, wie dem Herrn bewüst ist.	
Mehr habent die schetzer und die Pauren die solches erzeigt habent verzert zue Lingenwyl bim wirth, meines bezalt	2 R 14 ss ...
Hernach folget was die Pauren an dem Saamen habent und was Sy schuldig sigent zue geben, wan Sy abziehen müessent an Vessen, undt wan dise nachgesetzte Vessen hinderlassen, und dan Zins und Zähenten ausrichten so ist das übrig ihren.	
Hans German Schloss Pur soll 5 Malter Vessen hinderlassen, und den alten Zins und Zähendten ausrichten, wo er abziehe solle über kurtz oder lang, was er dan mehr schnidt, ist alles sein.	
Jtem Hans Hugentobler auff dem Ebnet soll 5 Malter Vessen in seinem Abzug hinderlassen, dan ist der Samen sein, doch soll Er Zins und Zehenten aus- richten an obstehenden 5 Malter Vessen im ab 33 R 3 ss so er Herren Landt- vogt hinaus geben hat an einem voroxen, oder solle es ihm am Zins abziehen, gelte dem Pauren gleich.	
Jtem Jacob Ylhart zue Aebersoll soll 2 Malter Vessen hinderlassen in seinem Abzug undt Zins und Zehenden ausrichten, wan er dan mehr schneidt, ist sein.	
Jtem Bartli Stoltz zue Staubenhause soll 23 Juchart samen hinderlassen, so guet als er in seinem Auffzug empfangen hat.	

Was man Herrn Landtvogt Reding noch schuldig Ist seinen grichten lut seines angebens.

Uelrich D a n g e l l sein Rübman zue Ehrentz Zell [Ehrenzell] soll alten Resten	54 R 31 Kronen
Darvon geht ihm ab an dem 48. Jahrs wein und Rebbaw	2 R 11 ss
Also Restiert noch	51 R 11 ss
Fridli Stör zue Lingenwyl soll Lauth Herrn Landtvogts angeben	18 R 13 Kronen
Hingegen sagt Fridli Stör dass ihm für 2 Malter Haber, so noch ausstanden	16 R
Sagt Herr Landtvogt, er habe nit wahr, und sagt Paur es seige wahr, weiss da nit wie es ist.	
Jacob Ylhart zue Aebersoll sagt Herr Landtvogt, das er ihm noch schuldig sye luth seines bueches.	100 R
Ueli Eggli zue Billwyl solle ihm 7 fl. 14 ss alts Zins und 9 1/2 Viertel Vessen, dargegen sagt der Ueli dass ihm Herr Landtvogt solle 6 R 11 ss 3 d, also wurde der Paur noch bleiben undt der Vessen"	1 R 2 ss 9 d

- 1) Diese Rechnung wurde wohl anlässlich des Uebergangs der Herrschaft Glattburg von Johann Rudolf Reding an die Abtei St. Gallen erstellt.
- 2) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte (mütterliches Erbe seiner Gattin) auf die Glattburg geltend zu machen.

AH 47, 50-54^r - Blatt 50^v leer

12 A

1648 Dezember 16. A
"JNVENTARIUM¹ ZUE GLATBURG"

"In der Gundellen bey der Stuben

Ein angemacht Beth sambt aller Zugehört.

Mehr bey der Kleinen Stuben widerumb ein angemacht Beth, und ein geringes beth im Karen

Undt dan ein alte Madratzen von schör wollen gemacht, undt ein darzuo gehörige deckhen, oder golter undt pfulben darzue mit gehörigen Anzügen und Leinlachen

Von Zinnien gschir

Zwey und zwentzig Stuckh, klein und gross, sambt 2 Kanten

Mehr ein giess oder handtbeckhen

Ein Kupffer Haffen und ein pfandle, auch ein Ehermes Häffelin

Mehr ein ysig braterls [Bratspiess]

Mehr ein gantze Betladen in der oberen wyssen Stuben. Obstehendes gehört alles der Frauwen [Margaretha P f y f f e r von Altishofen]

Jtem alles bauwgschir zum Ackher, bauw undt wägen, sambt aller Zugehört für Ross und Vich ghört allher ins Schloss